



Februar 2015 | 25. Jahrgang | Abgabepreis: 2,-€ / 1,-€ für JF- und FG-Mitglieder

TATÜTATA 2015

Jahreszeitung der Jugendfeuerwehren

Landkreis Lüchow-Dannenberg 25. Ausgabe



Kreisfloriangruppe Lüchow-Dannenberg e.V.



Ansprechpartner

Christian Juskowiak KJFW

Kreisjugendfeuerwehrwart
Dr. Koch Straße 20 Tel.: 05845/1404
29468 Bergen jussi72@t-online.de

Mirko Tügel LK DAN

FBL Öffentlichkeitsarbeit und „TATÜTATA“
Gartower Straße 7 Tel.: 05861/5075
29451 Dannenberg feuerwehr-elbtaue@t-online.de

Karsten Pollmeier stv. KJFW

stv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Alandstraße 21 Tel.: 0171/9176108
29493 Schnackenburg karstenpollmeier@web.de

Daniel Fritz Lehmann LK DAN

FBL Kassenwesen
Springstr. 11 Tel.: 0152/02806411
29471 Gartow daniel.fritz.lehmann@t-online.de

Oliver Becker stv. KJFW

stv. Kreisjugendfeuerwehrwart
Windschlag 3 Tel.: 05862/9877740
29456 Hitzacker ohb74@gmx.de

Jürgen Steinhauer LK DAN

FBL Lehrgangsarbeit Tel.: 05861/2212
Lange Str. 1
29481 Karwitz steini224@aol.com

Andreas Heins SG Elbtaue GJFW

Splietauer Ring 20 Tel.: 05861/985490
29451 Dannenberg AndreasHeins@freenet.de

Nina Steinbiß LK DAN FBL Jugendflamme

Niedernstraße 4 Tel.: 0171/6521691
29493 Schnackenburg Nina.steinbiss@web.de

Daniel Hoch SG Gartow GJFW

Dohlenstr. 1 Tel.: 0160/96813208
29475 Gorleben hoch.gorleben@gmail.com

Tanja Sommerfeld LK DAN FBL Schriftführerin

Schafbraken 5 Tel.: 0160/90201383
29497 Woltersdorf t.sommerfeld@freenet.de

Heiko Stannek SG Lüchow GJFW

Bahnhofstraße 8a Tel.: 05883/989547
29485 Schmarsau h.stannek@t-online.de

Andrea Neuschulz Juskowiak LK DAN FBL Wettbewerbe

Dr. Koch Straße 20 Tel.: 05845/1404
29468 Bergen jussi72@t-online.de

Benjamin Persil LK DAN FBL Internet

Viele Berge 2 Tel.: 0171/6577524
21369 Nahrendorf Webmaster@kjf-dan.de

Matthias Ruß LK DAN FBL Veranstaltung

Mittelweg 17 Tel.: 0175/1612978
29471 Gartow matthias-russ@t-online.de

Mareike Düpow LK DAN Kreis-Floriangruppenwartin

Tollendorf 19 Tel.: 0176/66878126
29473 Göhrde mareike.duepow@web.de

Jana Casteinecke LK DAN FBL Jugendsprecher

Breite Straße 46 Tel.: 05845/630
29468 Bergen jana93@t-online.de

Amira Stute LK DAN Jugendsprecherin

Neu Bellahn 34 Tel.: 0160/93061061
29499 Zernien amira.stute@icloud.com

Marcel Tzscheudschler LK DAN Jugendsprecher

Louis-Ruß Str. 4 Tel.: 0171/1220879
29459 Clenze CCFMarcel@gmx.de

IMPRESSUM:

Herausgeber: Kreisjugendfeuerwehr Lüchow-Dannenberg e. V.
Vertreten durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Juskowiak, Dr. Koch Straße 20, 29468 Bergen
Telefon: 05845/1404, eMail: jussi72@t-online.de

Redakteur: Mirko Tügel, Gartower Str. 7, 29451 Dannenberg, Telefon: 05861/5075, Handy: 0162/3483711
Druck: GUTGRAFIK, Inhaberin Anita Schmidt, Fritz Reuter Str. 57, 19053 Schwerin, Telefon 0162/3018759

Text- und Bildquellen: Jugendfeuerwehren des Landkreises Lüchow Dannenberg sowie die genannten Autoren

Bankverbindung: Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg; BLZ 25850110; Konto-NR.46030730 www.kjf-dan.de

INHALTSVERZEICHNIS

Ansprechpartner und Impressum	Seite 2
Inhaltsverzeichnis und Vorwort	Seite 3
Grußworte vom Kreisbrandmeister	Seite 4
Grußworte vom Ersten Kreisrat	Seite 4
Grußworte vom Kreisjugendfeuerwehrwart	Seite 5
Grußworte von der Kreisfloriangruppenwartin	Seite 5
Feuerlöscherausbildung von JF Wustrow	Seite 6
Besuch der Rettungsleitstelle von JF Woltersdorf	Seite 6
Laterne 2014 von JF Splietau	Seite 7
Schwimmwettbewerb SG JFW Lüchow/Wendland	Seite 7
SG Feuerwehrtag an der Elbe JF Schnackenburg	Seite 7
Endlich Kreismeister von JF Jameln	Seite 8
Zeltlager in Schaafhausen von JF Schaafhausen	Seite 8
Leistungsspangenabnahme von JF Gusborn	Seite 9
Jugendflammenabnahme von JF Kapern	Seite 9
Jugendflammenabnahme von JF Gusborn	Seite 9
ANZEIGE Werbung von der Volksbank	Seite 10
Bezirkszeltlager in Wietze von JF Kapern	Seite 11
Leistungsspangenabnahme von JF Hitzacker	Seite 12
Jugendflamme Stufe I von JF Schanckenburg	Seite 13
SG Feuerwehrtag in Siemen von JF Gusborn	Seite 13
Aktionstag im Feuerwehrmuseum	Seite 14
JF in der Rettungswache von JF Woltersdorf	Seite 15
Zeltlager der JF vom SG JFW Lüchow/Wendland	Seite 15
JF Metzingen taucht ab von JF Metzingen	Seite 16
Schwimmen mit der JF Hitzacker	Seite 16
SG Zeltlager in Schierke von JF Schnackenburg	Seite 17
Spaßwochenende in Wernigerode von JF Bergen	Seite 17
Leistungsspangenabnahme in Hitzacker	Seite 18
Ehrungen 2014	Seite 19
ANZEIGE Werbung von der VGH	Seite 20
Jugendflammenabnahme II und III von JF Gülden	Seite 21
„Tschüß!“, sagt der Kassenwart Dieter Koopmann	Seite 21
Zeltlager in Adlerhorst JF Woltersdorf	Seite 22
SG Zeltlager in Schaafhausen von JF Gusborn	Seite 23
Weihnachtsfeier von JF Schnackenburg	Seite 24
Weihnachtsfeier von JF Gusborn	Seite 24
Bezirk „Spiele ohne Grenzen“ von JF Kapern	Seite 24
120 Jahre Lü-Da Da-Lü von JF Lüchow	Seite 25
ANZEIGE Werbung von der Sparkasse	Seite 26
Jugendflamme Stufe I in Gorleben	Seite 27
Die FG Langendorf von FG Langendorf	Seite 28
Floriancamp in Clenze	Seite 29
FG Metzingen geht schwimmen v. FG Metzingen	Seite 30
Mit junger Gruppe... von FG Jameln-Mützingen	Seite 30
Ein tolles Wochenende von FG Karwitz	Seite 31
Aktionstag der Kinderfeuerwehren von FG Gülden	Seite 32
Cowboy und Indianer von FG Metzingen	Seite 32
Kreisfloriangruppe auf der Gewerbeschau	Seite 33
1000 € Spende für FG Gülden von FG Gülden	Seite 33
Aktivität der FG Gusborn von FG Gusborn	Seite 33
Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehr 2014	Seite 34
Termine 2015	Seite 35
Ausblick auf Kreisfeuerwehrtag 2015	Seite 36

Vorwort

Liebe Leser,
nun ist es schon die 25. Ausgabe der Jugendfeuerwehrzeitung „Tatütata“, welche ich in diesem Jahr dank Eurer Hilfe zusammenstellen konnte.

Ich erinnere mich noch daran, was mir einmal die Gründer dieser Zeitung erzählten. Damals wurde die erste Ausgabe im Jahr 1991 noch von Hand erstellt. Das bedeutet, dass die Titelblätter handgemalt wurden und die Bilder zunächst entwickelt werden mussten, bevor diese in die Kopiervorlage eingeklebt werden konnten. Das Gleiche galt bei den Texten. Diese wurden mit der Schreibmaschine getippt, ausgeschnitten und passend zu den Fotos aufgeklebt. Danach konnten die Seiten kopiert werden. Anschließend musste die Zeitung von Hand geheftet werden. Im Gegensatz dazu wird heute alles am PC erstellt, digital gedruckt sowie voll automatisch geheftet. Und zudem erstrahlt die Zeitung heute in Hochglanz und farbig. (Damals 16 Seiten und heute 36 Seiten)

Dieses Bild zeigt die Titelseite unserer ersten Ausgabe.



Darauf hinweisen möchte ich, dass im Feuerwehrmuseum in Neu-Tramm alle 25 Ausgaben der Zeitung einsehbar sind. Unter anderem lohnt es sich, in diesem Jahr einen Museumstag einzulegen. Denn am 17. April, am 05. Juni, am 09. August und am 03. Oktober wird mit verschiedenen Aktionen an die Waldbrandkatastrophe von 1975 erinnert.

Für mich ist es mittlerweile die neunte „Tatütata“, die ich für Euch erstelle. Ich freue mich immer wieder über Eure spannenden und lustigen Berichte aus den Jugendfeuerwehren und Floriangruppen.

Viel Spaß beim Lesen



wünscht Euch
Mirko Tügel
Mirko Tügel

Grußworte vom Kreisbrandmeister

Das Jahr 2014 war wieder mit vielen Highlights in euren Florian u. Jugendfeuerwehrgruppen versehen. Waren es die Samtgemeindezeltlager der Jugendfeuerwehren in Schweskau, Schaafhausen, oder das Zeltlager der Gartower Jugendfeuerwehren oder das gut organisierte Kreisfloriancamp in Clenze, die Samtgemeindefeuerwehrtage, Kreisfeuerwehrtag in Schweskau, Aktionstag am Feuerwehrmuseum in Tramm oder die sonst so toll organisierten Unternehmungen in euren Florian u. Jugendfeuerwehrgruppen.

Bei allen Aktivitäten habt ihr stets ein gutes Miteinander an den Tag gelegt, was eindrucksvoll in den Berichten dieser neuen Ausgabe der TATÜTATA nachzulesen ist. Beweist ihr damit doch das es außer Internet, Facebook, DS, u. X-Box noch andere sinnvolle für unsere Gesellschaft wichtigere Beschäftigungsmöglichkeiten gibt.

Auch das Miteinander der Florian, Jugendfeuerwehrmitglieder sowie den Aktiven wird in einigen Berichten hervorgehoben, egal welcher Nationalität oder Herkunft.

Das ist eine gute Voraussetzung um den Übergang von der Floriangruppe in die Jugendfeuerwehr u. dann in den Aktiven Dienst hinzubekommen, denn ihr seid die Feuerwehr von morgen. Macht weiter so.

Mein Dank für eure Aktivitäten gilt daher allen Mitgliedern der Floriangruppen u. der Jugendfeuerwehrgruppen.

Einen besonderen Dank möchte ich auch den Helfern, Betreuern, Floriangruppenwarten u. Jugendfeuerwehrwarten u. deren Stellvertretern aussprechen, ohne die eine so gute Jugendarbeit nicht möglich wäre.

Als letztes möchte ich bei Heinrich Baas für seine geleistete Arbeit als Kreisfloriangruppenwart bedanken, denn er war mit einer der ersten Gründer einer Floriangruppe und der erste KFGW in Lüchow-Dannenberg

Also macht weiter so in 2015.

**Euer Kreisbrandmeister
Claus Bauck**



Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder!
Liebe Mitglieder der Floriangruppen!
Liebe TATÜTATA-Redaktion!

Zum 25. Mal erscheint nun die TATÜTATA – ein viertel Jahrhundert ist seit der ersten Ausgabe vergangen. Und auch in diesem Jahr wird wieder berichtet, was ihr im vergangenen Jahr erlebt habt. Eins ist auf den ersten Blick erkennbar: Langweilig war es nicht. Ganz im Gegenteil: Wettkämpfe, Ausflüge, Aktionstage für jeden war etwas dabei. Besonders aus den Berichten über die Zeltlager erkenne ich, wie viel Spaß ihr dort mit euren Freunden hattet.

Beim Durchblättern der TATÜTATA werdet ihr euch sicher an die vielen tollen Aktionen erinnern und freuen, dabei gewesen zu sein. Jeder wird wahrscheinlich einen anderen Wettkampf oder Ausflug aus dem letzten Jahr in Erinnerung behalten – sei es, weil ihr einen super Platz belegt oder weil ihr als Team besonders gut zusammengehalten habt. Ich hoffe, dass alle Mitglieder der Floriangruppen und Jugendfeuerwehren auch in diesem Jahr so aktiv bleiben, wie in den vergangenen Jahren.

Außerdem möchte ich Ihnen, den Betreuern und Unterstützern der Floriangruppen und Jugendfeuerwehren, herzlich für Ihr Engagement danken. Auch, wenn diese Arbeit sicherlich viel Freude bringt, kostet sie doch Zeit und Kraft. Ihr Engagement ist der Schlüssel zum Erfolg.

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Freude und gutes Gelingen bei allem, was im Jahr 2015 vor Ihnen und Euch liegt!

Lüchow (Wendland), im Januar 2015

**Claudius Teske
Erster Kreisrat**



Der Kreisjugendfeuerwehrwart



Liebe Jugendfeuerwehren, Liebe Freunde der Jugendfeuerwehren,

ein ereignisreiches und erfolgreiches Jugendfeuerwehrjahr liegt hinter uns.

Getreu dem Jahresmotto „Vielfalt im Team macht uns stark“ haben wir in hervorragendem Teamwork viele tolle Aktionen und Wettbewerbe absolviert.

Erneut konnte von den Jugendfeuerwehren in Niedersachsen das Thema Anerkennung der Jugendfeuerwehrzeit auf die Truppmann-Ausbildung angestoßen werden. Wir freuen uns sehr dass dank der Unterstützung und Zusammenarbeit von Landesfeuerwehrverband und dem Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport einen Entwurf zur Anhörung vorgelegt werden konnte. Dieser Entwurf ist ein deutliches Zeichen der Anerkennung der in der Jugendfeuerwehr geleisteten Arbeit und beinhaltet erfreulicher Weise mehr als wir uns für euch Jugendfeuerwehren erhofft hatten. Wir hoffen das nun bald konkrete Maßnahmen umgesetzt werden können...

Viel Vergnügen beim Durchblättern unserer Tatütata und ein besonderer Dank an alle Jugendfeuerwehren, den Jugendfeuerwehrwarten, dem Jugendforum und dem Kreisjugendfeuerwehrausschuss für die Unterstützung 2014.

Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Aktionen und wünsche Euch ein erlebnisreiches Jugendfeuerwehr-Jahr 2015.

Euer Kreis-Jugendfeuerwehrwart

C. Juskowiak

Christian Juskowiak



Hallo, ich bin die neue...

... **Kreisfloriangruppenwartin!** Ich bin Mareike Düpow und nun schon seit dem Jahr 2002 bei den Floriangruppen dabei. Bei zwei Floriangruppen durfte ich bei der Gründung mitwirken – zuerst in Hitzacker, wo ich anschließend fast acht Jahre die Leitung der Floriangruppe übernahm, dann 2010 in Metzingen – hier habe ich erst Anfang 2014 die Position der Floriangruppenwartin abgegeben. Dass ich nun die neue Kreisfloriangruppenwartin bin, freut mich ganz besonders! Am 01. April 2014 übernahm ich diese Aufgabe von Heinrich Baas, der seit Beginn der Kreisfloriangruppe Lüchow-Dannenberg das Zepter in der Hand hielt. Viel Zeit zum Eingewöhnen blieb mir nicht, denn schon im Juli fand das Kreisfloriangruppencamp statt und hier gab es bereits eine Menge zu planen und organisieren. Mit knapp 300 Teilnehmern machten wir drei Tage lang das Gelände am Feuerwehrhaus Clenze unsicher.



Als weitere Aktion nahmen wir auch am Kreisfeuerwehrtag, sowie an der Kreistier- und Gewerbeschau im September in Dannenberg teil. Nun ist mein erstes halbes Jahr schon um... und was soll ich sagen... ich freue mich auf weitere aufregende und tolle Jahre mit euch!

**Eure
Mareike Düpow**

auf dem Bild der Kreisfloriangruppenvorstand (von links): Manuela Meyer (Schriftführerin), Katrin Rister (Beisitzerin), Kai Loges (stellv. Kreisfloriangruppenwart), Mareike Düpow (Kreisfloriangruppenwartin), Birgit Schmidt (Kassenwartin), Ilka Seehagen (Beisitzerin), Ann-Christin Reimann (Beisitzerin), es fehlt Cerstin Heise

Feuerlöscherausbildung mit der THW-Jugend

Samstag, 15.11.2014 hat uns Dirk Bosselmann, von der SKF Werkfeuerwehr, den richtigen Umgang mit Feuerlöschern gezeigt. Diese Feuerlöscherausbildung haben wir zusammen mit der THW Jugend gemacht. Dabei haben wir gelernt, wie man einen Feuerlöscher richtig entsichert und wie man sich dem Feuer am besten nähern sollte um es möglichst schnell auszubekommen.



Jeder durfte mal löschen. Zuerst mit den Übungsfeuerlöschern, die nur mit Wasser gefüllt waren und später dann mit einem CO2 Feuerlöscher. Zum Ende hin hat Dirk uns einen Fettbrand demonstriert, erklärt was bei einem solchen Brand passiert und dass man diesen auf keinen Fall mit Wasser löschen sollte.

Wir hatten alle sehr viel Spaß, haben viel gelernt und freuen uns auf ein nächstes Mal. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Dirk für die tolle Ausbildung!

JF Wustrow



Besuch in der Rettungsleitstelle

Am 08. Oktober 2014 verlegten wir unseren Übungsdienst in die Rettungsleitstelle, nach Lüchow. Dort angekommen wurde unsere verrückte Gruppe freundlich empfangen und zunächst auf die rote Lampe aufmerksam gemacht, welche zeigt wann der Disponent ein Gespräch führt und wir somit zur Abwechslung mal die Klappe halten sollten.



In der folgenden Stunde wurde uns vom Disponent Bernd die gesamte Technik, sowie die Abläufe bei eingehenden Notrufen erklärt. Wir durften sogar anhand eines witzigen Beispiels sehen, was bei einem Notruf alles in den PC eingegeben werden muß und wie daraufhin die verschiedenen Rettungskräfte alarmiert werden. Das Ende vom Lied war, das auf dem Funkmelder unseres Jugendwartes die Alarmierung einging, dass Martin (einer aus unserer JF) aus dem Bett gefallen wäre. Das war witzig. Es war ein schöner, spannender Dienst.

JF Woltersdorf



Laterne 2014

Von 17-19 Uhr haben wir Vorbereitungen gemacht zum Beispiel Tische aufgebaut und das Lagerfeuer aufgebaut das man es nur noch anzünden muss. Ab 19 Uhr ging der Laternen Umzug los. Am Anfang haben wir Liederzettel verteilt. Wir sind durch Splietau gegangen, die Jugendlichen haben die Fackeln gehalten und die Kinder gingen mit ihren Eltern und den Jugendlichen. Vorne gingen 2 Jugendliche mit einem Bollerwagen. Wir haben 4 Pausen gemacht wo die Leute Laternen Lieder singen konnten. Die Jugendlichen mussten verteilt gehen dass die Leute wissen wo wir hin gehen. Wir kamen am Feuerwehr Haus wieder an und alle Leute haben sich gefreut. Man konnte Essen und Trinken bekommen. Das Feuer war schon an wo wir am Feuerwehr Haus ankamen.



Wir haben einen Feuerkorb aufgestellt, die Feuerwehr hat Stockbrot zur Verfügung gestellt das die Kinder sich eins machen können. Die Leute haben sich an das Feuer gesetzt weil denen kalt war vom Laternen gehen.

Jannis Ahrens JF Splietau



Schwimmwettbewerb der SG Lüchow/Wendland

Am 8. März 2014 trafen sich die Jugendwehren im Lüchower Hallenbad zu ihrem alljährlichen Schwimmwettbewerb. Die Teilnahme ließ leider zu wünschen übrig, denn es kamen nur 6 Gruppen. Diese hatten aber viel Spaß bei kreativen und verrückten Wasser- und Schwimmspielen.

So mussten die Schwimmer zum Beispiel einen Tischtennisball über die Bahn pusten oder mit einer Frisbeescheibe auf dem Bauch einen Tennisball transportieren. Der letzte Schwimmer jeder Gruppe machte einen Feuerwehrknoten. Dann wurde die Zeit gestoppt und das Spiel war beendet. Als Stärkung gab es Würstchen im Brötchen. Es war ein anstrengender Tag. Alle fuhren erschöpft und zufrieden nach Hause.

SG JFW Lüchow/Wendland



Samtgemeindefeuerwehrtag an der Elbe

Am 28. Juni 2014 war der Samtgemeinde Feuerwehrtag in Schnackenburg. Wir haben einige Tage vorher angefangen alles vorzubereiten, aufzubauen und schön herzurichten. Was uns hoffentlich auch gelungen ist. :) Am Samtgemeindetag selber verlief alles nach Plan. Das Wetter war schön, es kamen viele Besucher und auch die Wettkämpfe verliefen fair. Zur Unterhaltung gab es neben den Wettkämpfen, auch einen Auftritt der Tanzgruppe „Power Girls“. Es wurden auch eine Getränkebude, ein Essensstand, ein Kuchenzelt und ein Cocktailstand aufgebaut. Es war ein rundum gelungener Tag und alle Helfer der Jugendfeuerwehr Schnackenburg konnten zufrieden sein, dass sich die viele Mühe gelohnt hatte. :)

Lena Teschner JF Schnackenburg



„Endlich“ Kreismeister

Die Sommerferien gingen bis kurz vor dem Kreisfeuerwehrtag zu Ende und an komplett üben war bis dahin gar nicht zu denken, doch den Mittwoch vor dem Wettkampf waren wir durch den Schulbeginn wieder komplett und konnten endlich „richtig“ durchstarten. Alle aus der Gruppe übten jedes Mal sachlich und konzentriert. Erwartungsvoll fuhren wir also zum Kreisfeuerwehrtag nach Schweskau.



Mit 1421 Punkten belegte unsere Gruppe den ersten Platz beim Kreisfeuerwehrtag in Schweskau. In der Feuerwehrgeschichte von Jameln wurde so ein Erfolg das letzte Mal vor genau 50 Jahren erreicht und löste somit bei allen Kameraden und Kameradinnen unserer Wehr große Freude aus. Wir feierten den Tag ausgelassen und aßen anschließend Pizza in unserem Floriansstübchen. Dies war und bleibt ein unvergesslicher Tag bei allen Beteiligten.

Jan Fischer, JF Jameln



Zeltlager in Schaafhausen

Endlich war es soweit, Ferien! Wie jedes Mal bei den Samtgemeinde Zeltlagern in der Elbtalaue heißt Ferienbeginn gleichzeitig Zeltlagerbeginn. So auch dieses Jahr, vom 30.07.-03.08. haben sich die Jugendfeuerwehren aus der Samtgemeinde Elbtalaue bei uns in Schaafhausen eingefunden um einige schöne Tage miteinander zu verbringen.

Begonnen haben wir am Mittwoch mit dem Zeltaufbau und Schlafplätze einrichten. Abends fand die Lagereröffnung statt, mit der Übergabe des Olympischen Feuers.

Nach der Lagereröffnung haben wir noch eine Nachtwanderung mit interessanten Spielen gemacht.

Am Donnerstag haben wir bei sehr schönem Wetter Volleyball und Völkerball gespielt und wer Zeit und Lust hatte konnte nach Dannenberg ins Schwimmbad fahren.

Am Freitag ging es früh los, denn wir sind mit dem kompletten Zeltlager und einigen Bussen nach Soltau in den Heide Park gefahren, dies hat allen wie immer sehr viel Spaß gemacht und war ein Highlight des Zeltlagers.



Spät am Abend wurden wir dann noch mit einer Feuerwehr Show überrascht, die uns allen sehr gut gefallen hat.

Am Samstag war Besucher Tag und einige Eltern haben mal geschaut was wir in dem Zeltlager so treiben. Außerdem standen am Samstag die Finalspiele im Volleyball und Völkerball an. Den Abend haben wir vor der Leinwand verbracht und uns den Zusammenschnitt des Zeltlagers angeschaut, noch einmal großes Lob an das Film Team das uns jeden Abend mit interessanten und witzigen Nachrichten den Tag gezeigt hat.

Am Sonntag war das Zeltlager leider schon wieder vorbei, wir haben damit gerechnet das wir die vorderen Plätze belegen aber als wir dann sogar 1. wurden war die Freude bei uns riesen groß, denn damit hat wirklich keiner gerechnet. :-)

Wir als Jugendfeuerwehr Schaafhausen möchten uns nochmal bei euch für das tolle Zeltlager bedanken und freuen uns schon euch 2016 bei dem Samtgemeinde Feuerwehrtag wieder zu sehen.

Eure Jugendfeuerwehr Schaafhausen

Leistungsspangenabnahme

Im September 2014 fand die Leistungsspangenabnahme in Hitzacker statt. Da wir in Gusborn drei Anwärter auf die Leistungsspanne hatten, haben wir uns mit den Jugendfeuerwehren Damnatz und Jameln zusammengesetzt.



Nach Meinung einiger von uns Jugendlichen war die Zusammensetzung der Gruppe ein Selbstläufer, schließlich hatten sich die Top 3 des Kreisfeuerwehrtages zusammengesetzt. Aber unsere Jugendwarte haben uns trotzdem Feuer unterm Arsch gemacht, jedoch war das zum Teil auch bitter nötig, einige von uns waren nämlich ziemlich faul, vor allem was das Lernen für den Frage-Antwort-Test angeht.

Am Ende bekamen wir dann die Leistungsspanne überreicht, die wir in Zukunft Voller Stolz tragen dürfen. Wir grüßen unsere Mitstreiter aus Damnatz und Jameln. Es waren anstrengende aber schöne Wochen mit euch!!

JF Gusborn



Jugendflammenabnahme

Am Samstag, den 22.3.2014 waren wir, also die „kleinen“, in Gorleben, um die Jugendflamme 1 zu machen. Wie alle anderen, hatten auch wir in der JF Kapern fleißig gelernt und uns vorbereitet. Es gab lauter Stationen wie Verteiler oder Knoten dort wurden wir abgefragt und sollten auch zeigen was wir praktisch gelernt hatten. An allen Stationen ging es gut voran und die Stationsleitenden waren wirklich nett. Es hat uns allen sehr gefallen, da wir auch viele Freunde gesehen haben. So verging die Zeit wie im Fluge und niemandem wurde langweilig. Viele haben sogar noch etwas dazugelernt.

Im Großen und Ganzen hatten alle viel Spaß und es wurde ein richtig toller Samstag für alle.

Jeder hat sein Abzeichen bekommen und angesteckt.

**Von Moritz Maurischat
JF Kapern**



Jugendflammenabnahmen

Sieben Kinder aus der JF Gusborn nahmen im Frühjahr an der Jugendflammenabnahme Stufe 1 in Gorleben teil. Alle sieben haben erfolgreich bestanden. Vier Jugendliche aus der JF Gusborn nahmen im Oktober an der Abnahme für die Jugendflamme Stufe 2 in Gülden teil. Wir trafen uns um 12 Uhr am Feuerwehrhaus in Gusborn und fuhren nach Gülden, wo die Abnahme um 13 Uhr begann. Wir sind mit zwei Teams gestartet. Alle, die teilnahmen, haben erfolgreich bestanden. Ein paar Jugendliche haben auch die Jugendflamme Stufe 3 bestanden. Zum Schluss haben wir noch ein Gruppenfoto gemacht.

**Christopher Schneider
JF Gusborn**





Christoph Becher
aus Dannenberg
Mechatroniker für Land-
und Baumaschinen

Nora Bittner-Kuczka
aus Hitzacker
Bankkauffrau

Philipp Scheppmann
aus Lüchow
Kaufmann im Groß- und
Außenhandel

Melanie Kalweit
aus Dömitz
Fachkraft im Gastgewerbe

Lara Loszinski
aus Beutow
Kauffrau im Einzelhandel

Florian Gebauer
aus Wustrow
Fachkraft für Lagerlogistik

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was treibt dich an?

- Spaß bei der **Ausbildung** in unserem Unternehmen in sechs Berufsbildern
- Ein kostenloses **Girokonto** mit Guthabenzinsen für alle Schüler, Studenten und Auszubildende
- Die **ServiceCard** für Geldautomaten und Kontoauszugsdrucker
- Das **Handy** bequem bei uns aufladen

Jetzt informieren und beraten lassen!
Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Bezirkzeltlager 2014 in Wietze

Am Samstagmorgen den 2.8.2014 haben wir uns am Gerätehaus getroffen und haben noch die restlichen Sachen eingepackt. Dann ging es auch schon los.

Als wir in Wietze angekommen waren, mussten wir eine halbe Stunde warten, weil dort so viel los war. Dann durften wir endlich auf den Platz. Dann mussten wir sofort anfangen mit aufbauen, weil der Hänger so schnell wie möglich wieder runter sollte.

Als wir alles aufgebaut hatten haben wir den Platz erkundet. Wir haben uns gleich mit unseren Nachbarn Geestenseht und Spaden gut erfunden und haben viel mit ihnen gemeinsam gemacht. Wir haben an fast allen Spielen teilgenommen und waren auch nicht schlecht. Es war fast jeden Tag gutes Wetter deswegen waren wir fast jeden Tag im Schwimmbad. Dann war auch schon Freitag und wir mussten abbauen.

Als wir alles abgebaut hatten, haben wir noch unseren Freunden tschüss gesagt und sind dann wieder in die Heimat gefahren. Es war eine tolle Woche. Besonders bedanken müssen wir uns bei Tina, Wulli und Axel unsere Betreuer, dass sie dort mit uns hingefahren sind und, dass wir so viel Spaß hatten.

Thies von der Lieth JF Kapern



Leistungsspangenabnahme

Am 21.09.14 reisten Jugendfeuerwehrmitglieder aus der ganzen Region an. Ihr Ziel: Die Leistungsspange! Das höchste Abzeichen bei der Jugendfeuerwehr. Abnahmeort war dieses Mal die Grundschule in Hitzacker.

Die Vorbereitung/ Planung der FF Hitzacker liefen schon lange auf Hochtouren. Bereits einen Tag zuvor wurde alles aufgebaut und am Prüfungstag haben fleißige Helfer/ -innen schon ab um fünf Uhr morgens begonnen Brötchen zu schmieren und der Location den letzten Schliff zu verpassen- an dieser Stelle noch einmal vielen herzlichen Dank!-



Insgesamt traten 158 Jugendliche bei den vielfältigen und zum Teil schwierigen Prüfungen an. So mussten die Teilnehmer/ innen ihr Können in fünf verschiedenen Prüfungen unter Beweis stellen. Von sportlichen Leistungen (1500m Sprint, Schlauchstaffel, Kugelstoßen) über Allgemeinwissen (Fragen) bis hin zum feuerwehrspezifischen Teil (Löschangriff ohne Bereitstellung) war alles mit dabei.



Auch wenn Kraft hierbei einen großen Stellenwert einnimmt, sollte der Teamgeist und die Disziplin nicht außer Acht gelassen werden, denn auch dies wurde in die Bewertung mit einbezogen. Die Atmosphäre war sehr gut. Natürlich waren alle sehr aufgeregt und der ein oder andere ist sicherlich auch über sich hinausgewachsen. Umso größer war jedoch die Freude und die Erleichterung in den Gesichtern der Absolventen bei der Verleihung zu erkennen.

Alles in allem war es eine schöne Veranstaltung und herzlichen Glückwunsch noch mal an alle „neuen“ Leistungsspangenträger.

Meline aus der JF Hitzacker



Jugendflamme Stufe eins

Hallo liebe/er Leser/in

Wir sind morgens losgefahren und da haben wir dann erstmal die Einführung und Anmeldung entgegen genommen. Dann nach ein paar Minuten ging es endlich los. Das Programm war vielversprechend und von Schlauchfragen bis zu einem Notruf den man absetzen musste war alles dabei. Nachdem wir uns dann noch ein bisschen gestärkt hatten und ein Gruppenbild machen fuhren wir wieder nach Hause. Ich hoffe ich konnte euch hiermit einen Eindruck über die Jugendflamme Stufe eins machen.

SIMON TIMME
JUGENDFEUERWEHR SCHNACKENBURG



Samtgemeindefeuerwehrtag Elbtalau in Siemen

Auf der Siegerehrung war unser Jugendwart Timo sehr aufgeregt. Noch 10 Minuten bis zum Beginn der Siegerehrung. Timo schwitzt schon. Und dann wird die JF Gusborn für den ersten Platz ausgerufen. Timo ist happy und belohnt sich mit einem Softeis.

Johannes Linde, JF Gusborn



Samtgemeindefeuerwehrtag in Siemen

Der Samtgemeinewettkampf fand in diesem Jahr 2014 in der Ortschaft Siemen statt. Die Ortswehr Siemen hatte in diesem Jahr die Jubiläumsfeier 111 Jahre und durfte den Wettkampf ausrichten. Die Siemer haben den Platz für die beiden Wettkampftage erfolgreich und in bester Manier ausgerichtet. Die Jugendfeuerwehren und Floriangruppen trafen alle nach und nach auf dem Platz in Siemen ein. Jede Gruppe erkundete die B-Teil-Laufbahn und den A-Platz. Die Gruppe aus Gusborn war in diesem Jahr besonders nervös, weil sie den Samtgemeindepokal zum dritten Mal in Folge gewinnen könnte. Dafür haben wir sehr viel und intensiv geübt. Nun kamen die Wettkämpfe.

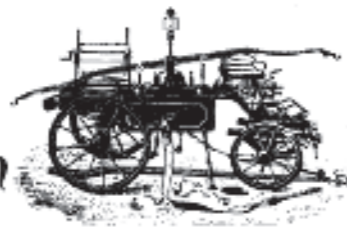


Alle Gruppen gingen nacheinander an den Start und absolvierten dann alle noch ein paar Spiele, um die Wartezeit zu überbrücken. Als die Zeit ran war und die Wertungsrichter die Punktezahlen zusammengezählt haben, rufen sie zur Siegerehrung. Alle Gruppen warteten gespannt auf ihre Platzierung, aber Andreas Heins hat sie mal wieder warten lassen und alle wurden immer nervöser. Die ersten drei Plätze wurden durch die Jugendfeuerwehren Jameln, Damnatz und Gusborn umkämpft. Dadurch wurde es noch spannender, ob wir den Pokal wieder mit nach Hause nehmen durften oder nicht. Und dann war es soweit. Heinsi hat den dritten Platz aufgerufen: Damnatz, dann den zweiten Platz aufgerufen: Jameln. So feierten wir den Sieg und wir haben den Samtgemeindepokal, den vor mehreren Jahren Erhard Burmester gespendet hat, mit in das Feuerwehrhaus nach Gusborn genommen. In diesem Jahr haben wir wieder einen 18-jährigen Kamerad, Jens Dennhof, mit den traditionellen Bottich-tauchen verabschiedet. Wir haben den erfolgreichen Tag mit einer ordentlichen Feier am Gerätehaus gefeiert.

Der Rest der JF Gusborn



Historisches
Feuerwehrmuseum



Lüchow-
Dannenberg
in Neu Tramm e.V.

fri Neu Tramm. Spiel und Spaß standen im Mittelpunkt des Aktionstages am Historischen Feuerwehrmuseum Neu Tramm. Unter dem Motto „Alte Hasen - Junge Hüpfer“ bewältigen gemischte Mannschaften aus aktiven Blauröcken und dem Nachwuchs dabei die unterschiedlichsten Aufgaben. Geschicklichkeit war ebenso gefordert wie Teamgeist und Schnelligkeit beim Raten.



Die neunköpfigen Mannschaften mussten zehn Stationen bewältigen und das ging nur in enger Zusammenarbeit. Wer letztendlich Sieger wurde und wer die Plätze belegte war gar nicht so wichtig. Der seit Jahren vom Lüchow-Dannenger Kreisfeuerwehrverband und der Kreisjugendfeuerwehr veranstaltete Aktionstag soll vor allem Berührungsgänge abbauen. Die Verantwortlichen hoffen darauf, dass sich möglichst viele Angehörige der Jugendfeuerwehr später für den aktiven Dienst zur Verfügung stellen. Angesichts der demographischen Entwicklung ein wichtiges Vorhaben, denn nur bei einer ausreichenden Zahl von Freiwilligen kann die Einsatzbereitschaft der Wehren und damit die Sicherheit der Bürger garantiert werden.



Kreisbrandmeister Claus Bauck, zugleich Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes, zog zum Ende der Veranstaltung eine positive Bilanz: „Dies war mit 32 teilnehmenden Mannschaften, abwechslungsreichen Spielen und vielen Besuchern eine gelungene Veranstaltung. Nicht nur für die gemeinsame Arbeit von Aktiven und den Angehörigen der Jugendfeuerwehr, sondern auch für das Historische Feuerwehrmuseum.“ Die Mannschaft aus Volkfien hat beim Aktionstag am Historischen Feuerwehrmuseum Neu Tramm den Sieg errungen. Hier die weiteren Platzierungen der aus aktiven Blauröcken und dem Nachwuchs bestehenden Teams.



JF Wodo in der
Rettungswache Lüchow

Um uns über die Arbeit des DRK zu informieren, haben wir die Rettungswache in Lüchow besucht. Wir wurden dort vom Rettungsassistenten Steffen Nietscher empfangen. Er klärte uns zunächst über die Aufgaben eines Rettungsassistenten auf und beschrieb den Ausbildungsweg dazu. Dann durften wir den Rettungstransportwagen (RTW) besichtigen und staunten was alles in den vielen Fächern verstaut ist. Nachdem wir auch den Krankentransportwagen (KTW) besichtigt hatten, durften wir uns einmal genau in der Fahrzeughalle umschauen, bevor es dann in die Aufenthaltsräume der Rettungsdienstler ging. Neben einem Aufenthaltsraum gibt es mehrere Ruheräume und natürlich auch Waschräume. Außerdem gibt es auch noch einen Schulungsraum. Zum Abschluß haben wir uns bei Steffen für die interessante Führung bedankt.

JF Woltersdorf



Zeltlager der
Jugendfeuerwehr

Das erste Zeltlager nach der Zusammenlegung der Samtgemeinden fand vom 30. Juli bis zum 3. August 2014 in Schweskau statt. Sieben Jugendfeuerwehren nahmen daran teil. Da eine Radtour nach Arendsee geplant war, reisten die Feuerwehrgruppen mit dem Fahrrad an. Bei strahlendem Sonnenschein tobten sich die Jugendlichen im Arendsee aus. Einigen reichte das nicht – sie spielten anschließend noch Minigolf.



Trotz der langen Radtour und des Tobens im Wasser waren die Kinder nicht müde. Die Energie reichte noch für einen langen Abend am Lagerfeuer mit leckerem Stockbrot, das Karsten Schlegel gespendet hat.



Am nächsten Tag spielten alle gemeinsam Volleyball. Die Kinder hatten Zeit und Möglichkeiten, sich untereinander besser kennenzulernen. Gemeinschaft wurde in diesem Zeltlager großgeschrieben. Die Verpflegung der Kreisfeuerwehrküche war super! Vielen Dank dafür!

SG JFW Lüchow/Wendland



JF Metzingen taucht ab

Wir, die Jugendfeuerwehr Metzingen, haben am 12.01.2014 in der Wendlandtherme-Gartow an einem Schnupper-Tauchkurs teilgenommen.

Als wir früh morgens in Gartow ankamen, war die Laune bestens, da sich alle Jugendlichen, über 12 Jahren, auf das Tauchen freuten. Alle anderen konnten sich sofort, normal im Bad vergnügen, da sie nicht mit tauchen durften. Bevor es jedoch richtig losging, mussten sich die Taucher einer theoretischen Einweisung (Briefing) unterziehen. Nachdem wir alles verstanden hatten, ging es auch für uns ins Bad. Dort konnten immer drei Leute zugleich tauchen.



Wer das Glück hatte und tauchen durfte, bekam Bleigewichte umgehängt und musste sich eine Taucherbrille sowie Schwimmflossen aussuchen. Danach setzten wir uns an den Beckenrand und bekamen den Rest der Taucherausrüstung angelegt. Mit schwerem Gerät auf dem Rücken tauchten wir ab.

Unter Wasser bekamen wir Anweisungen per Handzeichen vom Tauchlehrer, wie zum Beispiel das Herausnehmen, Wiederfinden und Einsetzen des Atemreglers. Nachdem wir einige Bahnen unter Wasser geschwommen waren, gab es weitere Anweisungen wie das Fluten und Ausblasen der Taucherbrille. Leider wurde uns leicht kühl, obwohl das Wasser 30°C hatte.



Insgesamt konnte jede Gruppe ungefähr eine halbe Stunde tauchen, die wie im Fluge verging. Nach dem letzten Tauchgang galt unser Besuch als beendet. Bevor wir jedoch abreisten, ließen wir uns im hauseigenen Bistro ein leckeres, gemeinsames Mittagessen schmecken. Mit gefüllten Bäuchen ging es zurück nach Hause.

Alles in allem hat es allen sehr viel Spaß gemacht, besonders denen, die tauchen waren. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an Christian Göhrs und Dirk Drazewski von der Tauchschule Göhrs aus Breselenz. Es ist eine sehr zu empfehlende Unternehmung.
Bjarne und John, JF Metzingen

Schwimmen mit der Jugendfeuerwehr Hitzacker

Am Freitag den siebten Februar 2014 waren wir schwimmen im BADUE Badeland Uelzen. Wir haben uns am frühen Nachmittag getroffen um nach Uelzen zu fahren. Leider war es ein sehr stürmischer Tag, sodass es mutig war draußen zu rutschen und zu plantschen.

Als wir dann alle schon ziemlich erschöpft waren, gab es noch etwas zu Essen bei MC-Donalds. Diese verspätete Jahresabschlussfeier war ein voller Erfolg. Damit bedanken wir uns bei unseren Jugendwarten Kessy und Jan!



Samtgemeinde- Zeltlager in Schierke

Wir waren vom 4.8. bis zum 8.8. in Schierke (Harz). Mit mehr Sachen im Gepäck wie gedacht (Bettvorleger, Gardine, Lieblingskaktus). Denn da wo man länger als 4 Tage ist, darf man sich ja häuslich niederlassen.

Während der Hinfahrt, gab es für uns Schnackeburger, süße Überraschungstütchen, die liebevoll von Frau Ortsbrandmeister (mine Muddi) gepackt wurden. In diesen Tütchen gab es unter anderem auch einen RIESEN Wunderball, mit dem man sich schön das Gesicht beschmieren konnte.

Als wir ankamen, mussten wir unser Hab und Gut irgendwie in den 4. Stock befördern, weil es keinen Fahrstuhl gab. (mfG. an die Organisation) weiter ging es mit häuslich ausbreiten. 1. Kaktus auf'n Nachtschrank 2. Gardine ans Fenster 3. Bettvorleger vorm Bett ausrollen und 4. Kuschtiere im Zimmer ausbreiten.

Am 2. Tag sind wir ins Flugfahrtmuseum gefahren. Dort haben wir uns viele Hubschrauber und Flugzeuge angesehen. Danach wollten wir in die Stadt zum Shoppen aber auf einer Kreuzung gab es einen VU. Wo wir als Ersthelfer (Gorleben, Prezelle, Schnackenburg) vor der POL vor Ort waren. Nachdem alles geklärt war und wir weiter konnten, sind wir ENDLICH zum Shoppen gefahren. Nachdem wir genug Tüten hatten, überkam uns allen ein kleines Hungergefühl. Also sind wir noch schnell zu Döner-Alt gegangen. Weil wir nur noch 14 Minuten hatten, mussten wir uns ganz schön beeilen: So bekam das Wort FAST FOOD eine ganz andere bedeutung!

Am 3. Tag sind wir den Brocken hochgewandert. Aber der Weg war nicht gerade der Beste. Wir sind wortwörtlich über Stock und Stein gelaufen. Als wir oben ankamen mussten wir feststellen, dass es kälter ist als im Tal. Wo wir endlich wieder im Tal waren, haben wir uns alle erstmal ins Bett gelegen und geschlafen. Später haben wir noch gegrillt und gechillt.



Am 4. Tag sind wir zur Sommerrodelbahn gefahren. Es war zwar lustig aber auch ganz schön kalt. Dafür wir später noch ins Schwimmbad gefahren. Am Abend haben wir schon mal angefangen zu packen und haben die letzten Süßigkeitenreste gegessen.

Am 5. Tag haben wir die restlichen Sachen gepackt und sind wieder nach Hause gefahren.

Natascha Pollmeier, JF Schnackenburg

Spaßwochenende in Wernigerode

In den Herbstferien fuhren drei Mädchen und neun Jungen der Jugendfeuerwehr Bergen/Dumme in den Hasseröder Ferienpark nach Wernigerode.

Nach ungefähr drei Stunden Fahrt kamen wir in Wernigerode an und haben uns auf zwei kleine Ferienhäuser aufgeteilt. Danach ging es sofort in das nahe gelegene Hallenbad, wo wir den Rest des Nachmittages gespielt und gerutscht haben. Ein gemeinsames Abendessen mit Nudeln und Tomatensoße machte den Tag perfekt.



Die Gemeinschaft wurde nicht nur an dem Wochenende groß geschrieben. Wir haben zusammen gekocht, gegessen, ferngesehen und gespielt.

Am nächsten Tag konnten wir ausschlafen und haben nach dem Frühstück wieder das Hallenbad angesteuert, in dem wir gut fünf Stunden unseren Spaß hatten. Am Abend haben wir eine kleine Wanderung gemacht und waren dann für zwei Stunden mit Jana, Basti, Jan und Felix bouldern, was bei allen sehr gut ankam.



Am Samstag fuhren wir nach Goslar, so dass jeder ein bisschen einkaufen konnte. Danach ging's noch in die Innenstadt von Wernigerode, wo manche ein kleines, aber nettes Feuerwehrmuseum besichtigt haben. Am Abend sind alle wieder mit Freude auf ein entspanntes Ausklingen des Tages zum Hallenbad gegangen. Am nächsten Morgen ging es schließlich nach vier Tagen wieder gen Heimat.

Es war ein erholsamer und lustiger Ausflug, der allen Spaß gemacht hat!

Justus Riewenherm, JF Bergen/Dumme

Leistungsspange der Dt. Jugendfeuerwehr für Nachwuchsbrandschützer

Höchstes Leistungsabzeichen an 158 Jugendliche verliehen

mit **Hitzacker**. Am Sonntag legten 158 Jugendfeuerwehrmitglieder aus 21 Jugendfeuerwehren Niedersachsens die Prüfung zur Leistungsspange in Hitzacker ab. Auf dem Sportplatz an der Grundschule in Hitzacker, wo sonst Fußball gespielt wird, wurden Feuerwehrgeräte und Schläuche eingesetzt. Zusätzlich gab es verschiedene sportliche Disziplinen zu absolvieren. Diese sind notwendig, wenn ein Nachwuchsbrandschützer das höchste Leistungsabzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr, die „Leistungsspange“, erhalten möchte.



Zur Abnahme reisten die Jugendfeuerwehren aus den Landkreisen Lüneburg, Uelzen, Harburg, Verden und Lüchow-Dannenberg nach Hitzacker. Aus unserem Landkreis nahmen gemischte Gruppen der Jugendfeuerwehren Dannenberg, Gartow, Prezelle, Gorleben, Kapern, Schnackenburg, Metzingen, Hitzacker, Neu-Darchau-Schutschur, Jameln, Gusborn, Damnatz, Lemgow, Bösel, Püggen, Kiefen und Schnega teil.

Die Teilnehmer absolvierten die Prüfungen erfolgreich, so dass am Ende an 113 Mädchen und 45 Jungen die begehrte Leistungsspange verliehen werden konnte.



Bei der Prüfung zur Leistungsspange müssen die Teilnehmer einen dreiteiligen Löschangriff sowie eine Schlauchstaffel mit 8 Schläuchen durchführen. Zusätzlich wird die körperliche Fitness bei einem 1500 Meter Staffellauf und beim Kugelstoßen getestet. Aber auch das Fachwissen im Feuerwehrwesen und das Allgemeinwissen wird bei mündlichen Tests abgefragt.



Ehrungen in 2014

Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr für



Michaela Mergard
Floriangruppe Gusborn



Birgit Schmidt
Floriangruppe Schnega



Patricia Schulz
Floriangruppe Splietau



Ehrennadel des LFV
Niedersachsen in
Bronze
für
Karsten Pollmeier
stellv. KJFW



Ehrennadel des LFV
Niedersachsen in
Bronze
für
Dieter Koopmann
FBL Kassenwesen



Ehrenzeichen der
Niedersächsischen
Jugendfeuerwehr
für
Sabrina Marnitz
JF Mützingen



Florianmedaille der
Niedersächsischen
Jugendfeuerwehr
für
Astrid Bannöhr
JF Damnatz



Ehrenzeichen der
Niedersächsischen
Jugendfeuerwehr
für
Jens Warratz
JF Billerbeck



Feuerwehr und VGH – gemeinsam für mehr Sicherheit


Die Feuerwehr leistet ganze Arbeit, und das bereits im Vorfeld. Wenn es um Schadenverhütung geht, arbeitet sie mit einem der ältesten Feuerversicherer Niedersachsens zusammen. Denn so sehr Sie sich auf unsere schnelle Hilfe verlassen können: Es ist besser, wenn Sie sie erst gar nicht brauchen.

fair versichert
VGH 




Die VGH Ansprechpartner in Ihrer Nähe:

 Clenze
Uwe Dorendorf
Kassauer Str. 8
Tel. 05844 976660

 Dannenberg
Olaf Busse
Mühlentor 19
Tel. 05861 7248

 Gartow
Karsten Sander
Hauptstr. 13
Tel. 05846 9300

 Hitzacker
Dirk Gehrcke
Lüneburger Str. 11
Tel. 05862 9310

 Lüchow
Hans-Joachim Kroulik
Rosenstr. 8 a
Tel. 05841 9292

 Lüchow
Christoph Partsch
Theodor-Körner-Str. 3
Tel. 05841 9200

 Lüchow
Karsten Schulz
Tarmitzer Str. 10
Tel. 05841 2395

 Wustrow
Markus Bürkle
Fehlstr. 28
Tel. 05843 326

 Zernien
Petra Eichelmann
Bahnhofstr. 3 a
Tel. 05863 9600

Tschüß,

Jugendflamme II und III in Gülden

58 Kameraden der Kreisjugendfeuerwehr Lüchow-Dannenberg haben am Samstag, dem 25. Oktober 2014 die Abnahmeprüfung der Jugendflamme Stufe 2 & 3 erfolgreich gemeistert. Nach intensiver Vorbereitung durch Ihre Betreuer in den Wehren durften sie das begehrte Abzeichen, auch sehr zur Freude ihrer Ausbilder von Kreisjugendfeuerwehrwart Christian Juskowiak entgegennehmen.



Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis in Form eines Abzeichens für Jugendfeuerwehrmitglieder und wird in drei Stufen unterteilt. Die Abnahme auf Orts- oder Kreisebene findet durch den Kreisjugendfeuerwehrwart statt.



Juskowiak war sichtlich beeindruckt vom Ausbildungsstand der jungen Kameradinnen und Kameraden und betonte die gute Kameradschaft der Jugendlichen. Die Abnahme gliederte sich in mehrere Teilbereiche. Die Mädchen und Jungen aus den verschiedenen Feuerwehren mussten unter anderem Fragen zu technischem Gerät der Feuerwehr beantworten, ein Standrohr setzen und sich in der Ersten Hilfe beweisen. Die nächste Herausforderung folgte auf dem Fuße: Die jungen Kameraden mussten nach dem Zufallsprinzip verschiedene Gegenstände von einem Feuerwehrfahrzeug entnehmen, diese benennen und den Sinn und Zweck erklären können. Auch dieses stellte die Jugendlichen vor keine größeren Probleme.

Florian Schulz Feuerwehr Gülden

...es hat Spaß gemacht in den letzten 17 Jahren. Am 06.12.1997, als einige von euch noch nicht geboren waren, wurde ich zum ersten Kassenführer der Kreisjugendfeuerwehr (KJF) gewählt.

Ja, ich war der erste Kassenführer, denn bis dahin gab es keine gesonderte Kassenführung für die KJF, die Geschäfte wurden vom Kreisfeuerwehrverband mit erledigt.

Es gab wohl auch einige stressige Momente, wie den Morgen nach dem Sturm vorm Zeltlager in Clenze, doch im Nachhinein erinnert man sich lieber an die schönen Vorkommnisse.

Ich durfte an 6 Kreiszeltlagern teilnehmen und diese abrechnen und habe in meiner Zeit als Fachbereichsleiter Kasse im Vorstand der KJF 4 Kreisjugendfeuerwehrwarte (Andreas Meyer, Mike Stürmer, Joachim Klatt und Christian Juskowiak) erlebt.

Ich habe viele Jugendwarte kennen gelernt, so auch Wolfgang Striecks, der insgesamt 14 mal als Kassenprüfer meine Zahlenwerke unter die Lupe genommen hat.

Die Tätigkeit als Wertungsrichter und im Abnahmeteam für die Jugendflamme haben mir viele neue Erfahrungen verschafft.

Die Arbeit im Kreisjugendfeuerwehrausschuss ist zeitaufwendig, doch es lohnt sich dabei zu sein, also nur Mut, es werden immer Mitstreiter gesucht.

Ich hoffe, dass meinem Nachfolger Daniel Lehmann das gleiche Vertrauen wie mir entgegengebracht wird und ich wünsche Daniel viel Erfolg bei seiner Tätigkeit. Auf Wiedersehen auf einer der vielen Veranstaltungen der KJF,

Dieter

Der neue Kassenführer ist Daniel Lehmann.

Daniel arbeitet bei der Sparkasse Uelzen-Lüchow-Dannenberg und er ist Aktiv in der Feuerwehr Gartow tätig.



Zeltlager Adlerhorst

In diesem Sommer ging es für die JF Woltersdorf eine Woche in das Zeltlager Adlerhorst bei Plön. Die freie Zeiteinteilung kam bei allen sehr gut an. So konnte jeder von uns Wünsche für gemeinsame Aktivitäten äußern.



Die Zeit verging wie im Fluge mit Schwimmen und Paddeln im See, direkt am Zeltlager. Wir waren Tretboot fahren und Minigolf spielen. An 2 Tagen bekamen wir Besuch aus der Heimat, über den wir uns sehr gefreut haben. Zum Ende der Woche hin stand eine Tagesfahrt nach Kiel und ins Marine-Ehrenmal Laboe auf unserem Programm.



Eine Nachtwanderung und das sehr gute Essen im Adlerhorst rundete unseren Aufenthalt ab. Der Abschied fiel uns sehr schwer. Wir freuen uns darauf erneut ein Zeltlager im Adlerhorst zu erleben.

JF Woltersdorf

Samtgemeindezeltlager in Schaafhausen

Wir reisten am Mittwoch, den 30. Juli 2014 an. Am Abend um 19 Uhr machten wir die Lagereröffnung. Nach der Lagereröffnung bemerkten wir Mädchen, dass es bei uns durchregnete. Daher mussten wir im hinteren Teil des Jungs-Zeltes schlafen. Später begannen wir mit der Nachtwanderung. Donnerstag begannen die Spiele. Jeden Abend haben wir einen tollen Tagesthemen-Film geguckt. Am Freitag fahren wir in den Heidepark. *-*

Samstag begannen die Finals Spiele. Nachdem unsere kleinen Jungs die großen Jamelner bei Völkerball rausgeworfen hatten, standen wir im Finale gegen Splietau, was wir leider verkackt haben.

Wir fahren jeden Abend ins Freibad um zu duschen. Sonntag, am Tag der Abreise waren wir fix und fertig. Bei der Siegerehrung belegten wir den siebten Platz.

Jana, Marek, Britt, Maren JF Gusborn



Weihnachtsfeier der JF Schnackenburg

Am 28.11.2014 waren wir in Gorleben zum Kegeln. Als erstes haben wir von unserer Jugendwartin einen Zettel bekommen worauf wir unser Feedback zu diesem Jahr schreiben sollten. Nachdem wir den Zettel abgegeben haben, haben wir angefangen Tannenbaum-Kegeln zu spielen. Wir haben uns in zwei Gruppen eingeteilt sodass wir 4 gegen 4 spielen konnten. Zur Hälfte der Zeit stand es Unentschieden.



Dann gab es was zu essen. Es gab Pommes mit Ketchup und Majo. Nach dem Essen ging es weiter. Nach einer weiteren halben Stunde hat das Mädchen-Team gewonnen. Die letzte halbe Stunde haben wir damit verbracht normale Punkte Kegeln zu machen. Da hat ebenfalls das Mädchen-Team gewonnen. Zum Abschluss wurde noch der Pudel-König (David Schermer) bekannt gegeben. Und alle bekamen noch ein kleines Weihnachtsgeschenk in Form von Süßigkeiten. So haben wir das Jahr 2014 abklingen lassen.

David und Daniel Schermer, JF Schnackenburg

Bezirksspiel-ohne-Grenzen in Fahrendorf

Am 13.9.2014 sind wir die Jugendfeuerwehr Kapern zum Bezirksspiel-ohne Grenzen nach Fahrendorf gefahren. Wir trafen uns am Feuererwehrgerätehaus und losgings. Dort angekommen haben wir erstmal gefrühstückt. Danach begannen wir mit dem ersten Spiel. Man musste einen Puck durch zwei weitere mit dem Fuß schießen bis man am Ende einer Plane war.



Bei diesem Spiel schnitten wir leider nicht so gut ab, dafür waren wir beim zweiten umso besser. Dort musste man einen Golfball durch Rohre durchrollen lassen. Tannenbaumspiel hieß das nächste Spiel. Dort mussten wir durch einen TannenbaumEinnetzer rutschen und im Netz Slalom zu unsere Tannenbaumständer laufen. Bei diesem Spiel hatten wir Bedenken das der eine oder andere stecken bleiben könnte. Es gab noch einige andere Spiele mitunter auch das gleiche wie beim Kreisspiel-ohne-Grenzen wo man nasse Schwämme über eine Stellwand werfen musste und auf der anderen in einen Eimer auswringen musste. Dieses Spiel fanden einige von uns besonders gut. Ein tolles Spiel war auch ein abgekippter Anhänger den man hochlaufen musste. Am Ende belegten wir dann den 22. Platz.

Marie Bohlmann
JF Kapern

120 Jahre Lü-Da Da-Lü

Am Freitag, dem 16. 5. 2014 ein Tag vor dem großen Jubiläum kam unsere befreundete Jugendfeuerwehr, aus Bad Lauterberg um mit uns das Jubiläum zu feiern. Als sie endlich da waren haben wir und die Jugendlichen aus der JF Bad Lauterberg die Sachen ausgeladen, gegrillt und anschließend Fußball gespielt bis in die Abendstunden. Dann ist der große Tag gekommen, am 17. 5. 2014 war es den soweit unser Jubiläum. Am nächsten Morgen erfreuten sich alle an einem gemeinsamen Frühstück. Um 14.30 Uhr kamen dann auch die anderen Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis um an dem Jubiläum der JF Lü-Da Da-Lü teilzunehmen, welches zugleich Spiele ohne Grenze auf Kreisebene waren. Zum Jubiläum besuchten uns 25 Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Lüchow-Dannenberg. Von den 10 Spielen wurden 5 Spiele von der Lüchower Wehr und 5 Spiele von der Dannenberg Feuerwehr ausgerichtet.



Unsere Jugendfeuerwehr begannen mit dem 1. Spiel „Stadt ‚Land und Fluss‘“, und dass 2. Spiel bestand daraus Schläuche durch kleine Tore zurollen um damit Punkte zu erreichen. Weitere Spiele waren aus einem Hänger der mit Korn gefüllt die passenden Deckel zu dem passenden Glas zu finden welche im Korn versteckt waren. Danach kam die 4. Station wo auf einem Helm ein befestigter Becher mit Wasser gefüllt war. Diesen musste man durch einen Parkour durch laufen und gleichzeitig einen Fussball vor sich her rollen und am Ende ein Tor schießen.



Des weitern gab es viele weitere Spiele wie z. B. mit Kisten einen begehbaren Weg zu erschaffen, ohne den Boden zu berühren, wie auch Schwämme über eine Wand zu werfen und zu fangen. Bei dem 7. Spiel mussten wir auf einem beweglichem Dreieck kleine kugeln Überhindernisse ins Ziel zurollen. Nächste Aufgabe bestand darin ein Pingpongball von einem Eierbecher in den nächsten zu pusten. Bei dem 9. Spiel war es die Aufgabe blind mit dem Kettcar durch ein Parkour zu fahren, wobei ein Partner Anweisungen gibt. Beim letzten Spiel mussten wir ein Boot mithilfe von Luftdruck ins Ziel pusten ‚welches vom Team durch Luftpumpen erzeugt wird. Für das leibliche Wohl der JF sorgten eine Pommes, Saft, Kuchen und Eisbude. Für die 3 Jugendlichen war der Tag besonders wichtig, da sie diesen für die Jugendflame Stufe 2 benötigten. Auf diesem Wettbewerb belegten wir den 16. Platz. Trotzdem war es ein schönes und nettes Erlebnis, welches das Band der Freundschaft zwischen den Jugendfeuerwehren erneut aufbaute.

Despina Kabelitz, Lars German, Leon Martens
JF Lüchow Fotos von M. Behn/FF Lüchow

Weihnachtsfeier der JF Gusborn

In den Winterferien gab es wieder eine Weihnachtsfeier. Da haben wir in unserem Feuerwehrhaus den Film „Türkisch für Anfänger“ geguckt. Dabei aßen wir leckere Pizza und Döner. Danach gab es eine Diashow des Jahres.

von Maïke, Marie, Cedric und Basti (Rechtschreibung),
JF Gusborn

Abnahme Jugendflamme Stufe I in Gorleben

Am Samstag, den 22.03.2014 trafen sich in der Samtgemeinde Gartow erstmals insgesamt 89 Jugendliche am Gerätehaus in Gorleben, um im Beisein ihrer Jugendfeuerwehrwarte und Betreuer die Leistungen zum Erwerb der Jugendflammen Stufe 1 auf Kreisebene abzulegen.



Die Samtgemeindejugendfeuerwehr um ihren neuen Gemeindejugendfeuerwehrwart Daniel Hoch und dem Ortsjugendfeuerwehrwart Bernhard Frank haben für diesen Tag das beste Wetter, sowie hervorragend vorbereitete Bedingungen geschaffen, um diesen Tag für die Jugendlichen, trotz der großen Anzahl an Bewerbern, kurzweilig zu gestalten. Unterstützt wurde die Gemeindejugendfeuerwehr in der Durchführung von der Fachbereichsleiterin Jugendflamme der Kreisjugendfeuerwehr Nina Steinbiß und vom stv. Kreisjugendfeuerwehrwart Karsten Pollmeier.



An mehreren Stationen mussten die zum Teil „frischen“ Brandschützer, viele gerade erst 10-11 Jahre alt, ihr erworbenes Feuerwehrfachwissen unter Beweis stellen. So mussten sie z.B. 5 unterschiedliche Knoten und Stiche ausführen und ihre feuerwehrtechnische Bedeutung und Einsatzmöglichkeiten nennen. Eine weitere Station war das Absetzen eines Notrufes unter der Verwendung der „W“ Regel, sowie das Erklären der unterschiedlichen Feuerwehrschräume in ihren Längen und Durchmessern.



Das Ausrollen eines 15 Meter langen „C“ Schlauches und das Erklären von richtigem Verhalten im Straßenverkehr wurde ebenfalls überprüft und bewertet.

Nach ihren „Prüfungen“ konnten sich alle Jugendlichen und ihre Betreuer an Würstchen und Getränken stärken, bevor die Verleihung der Anstecknadeln als Symbol der bestandenen Aufgaben durch den stv. Kreisjugendfeuerwehrwart Karsten Pollmeier durchgeführt wurde. Er bescheinigte allen Absolventen eine ordentliche feuerwehrtechnische Ausbildung und hofft möglichst viele bei der Abnahme der Jugendflamme Stufe 2 und der Leistungsspanne in den nächsten Jahren wieder begrüßen zu können.

Jörg Behn



Raten Sie mal, wer Azubi bei der Sparkasse ist. Alle!

Eine Ausbildung bei der Sparkasse - nichts für Langweiler.

 Sparkasse
Uelzen Lüchow-Dannenberg

Sie machen Abitur oder Mittlere Reife? Sie suchen einen interessanten Ausbildungsplatz? Dann wollen wir Sie kennen lernen! Bewerben Sie sich online bei uns. Weitere Infos unter www.sparkasse-ue-dan.de.



Die Floriangruppe Langendorf

Voller Stolz berichtet die Feuerwehr Langendorf auch gerne 2014 wieder von ihrer Floriangruppe. Sie wurde 2007 gegründet und zählt heute 15 Kinder, die später in die Fußstapfen der Großen treten wollen (Bild), und 4 Betreuer! Von März bis November treffen wir uns 2mal pro Monat, um spielerisch, mit Spaß an die Feuerwehr herangeführt zu werden. Erfolgreich haben wir im zurückliegenden Jahr auch wieder am Samtgemeindewettkampf in Siemen, und am Kreiswettkampf in Schweskau teilgenommen.

Bei beiden Wettbewerben erreichten wir den 2. Platz, worüber wir uns alle sehr gefreut haben! Das Highlight aber in 2014 war natürlich das Kreisfloriancamp in Clenze. Hier mußten sich unsere Kids in Geschicklichkeitsspielen während einer Nachtwanderung bei Regen, sowie in den „Spiele ohne Grenzen“ mit insgesamt 31 anderen Gruppen messen und haben sich dabei mit sehr viel Ehrgeiz den stolzen 2. Platz erkämpft!

Das Resultat 2014: Viel Spaß, viele Spiele, viele 2. Plätze und den Ansporn für 2015, das ganze nochmal zu toppen! Ein herzliches Dankeschön an das Team : Natalie Brammer, Nils Brammer und Fabian Lehmann.

Text und Bilder von stellv.OrtsBm und Flogruppenwart Daniel Brammer

PS: Kinder ab 6 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!!!



Floriancamp in Clenze

fri Clenze. Ein voller Erfolg war das dreitägige Camp der Lüchow-Dannberger Floriangruppen in Clenze mit rund 300 Teilnehmern. Auf dem Programm standen Spiel und Spaß, Unterhaltung und Wettbewerbe. Die Gruppen waren in 30 Zelten untergebracht, für die Verpflegung sorgte der Verpflegungszug der Kreisfeuerwehr. Einer der Höhepunkte war sicher die Mini-Playback-Show, zu der sich die kleinen Künstlerinnen und Künstler entsprechend verkleidet hatten.

Aber auch im Gelände konnten die jungen und Mädchen ihre Fähigkeiten beweisen. Während einer Nachtwanderung warteten an mehreren Stationen Spiele auf sie. Dass die Wanderung aus Zeitgründen früher beendet werden musste tat dem Spaß keinen Abbruch.



Gut kam auch der freiwillige Frühsport an, bei dem zu aktuellen Hits getanzt wurde. Beim Kreativwettbewerb „Schönster Vorgarten“ durfte der jüngste Feuerwehrynachwuchs nur Dinge aus der Natur verwenden. Die Jury aus Kreisbrandmeister Claus Bauck und dem DRK-Team hatte anschließend die Qual der Wahl: Sieg für die Weide mit Pappschafen der Schaafhausener oder für eine andere Gruppe. Allerdings fehlten nach einer Nacht zwei der vier Schafe, dafür stand ein Wolf auf der Weide. Dieser muss wohl die beiden tierischen Rasenmäher verschlungen haben. Ein weiterer Höhepunkt des Zeltlagers war das traditionelle Spiel ohne Grenzen. Dabei belegte die Floriangruppe Karwitz den ersten Platz vor Langendorf und Jameln/Mützingen. Der Tag endete mit der Kinderdisco in der Fahrzeughalle des Clenzer Feuerwehrgerätehauses. Zum Ende der Veranstaltung konnten die Betreuer um Mareike Düpow zufrieden sein.



Aktivitäten der FG-Clenze





FG Metzingen geht schwimmen

Schwimmen ist immer ein großer Spaß bei uns. Bei tollem Wetter stürzten sich unsere Floriankids in die kalten Fluten des Schwimmbades. Vor allem die Rutsche und die Badetiere machte den Kindern ein riesen Spaß.

Das Zeltlager ist für alle immer wieder ein tolles Erlebnis. Wir bedanken uns für die tolle Organisation und Verpflegung des Zeltlagers!

FG Metzingen



Der Kreisfeuerwehrtag war auch mal etwas anderes für uns. Wir starteten mit der Floriangruppe aus Hitzacker zusammen. Beide Gruppen hatten aufgrund der Ferien wenig Kinder zur Verfügung, so das man zusammen gestartet war.

Mit junger Gruppe zum Erfolg

Vor 2 Jahren war die Floriangruppe Jameln mit der aus Mützingen verschmolzen. Ein tolles Team machte Hoffnung auf ein erfolgreiches Jahr 2014.

So sollte es auch sein. Nach anstrengenden, zum Teil aber auch sehr lustigen Diensten kam der ersehnte Erfolg. Die Kids beider Floriangruppen, sowie die Betreuer hatten mittlerweile längst zueinander gefunden. So konnten wir uns auf dem Samtgemeinde-Feuerwehrtag den 1. Platz erkämpfen.

Dies war für uns ein ganz besonderer Erfolg, da wir in diesem Jahr eine besonders junge Gruppe hatten. Trotz junger Gruppe, war der Ehrgeiz groß und wurde auf dem Kreiszeltlager mit einem 4. und auf dem Kreisfeuerwehrtag mit einem guten 6. Platz belohnt.



Der altbewährte Halloweenumzug kam bei den Kindern sowie auch bei den Betreuern wieder einmal gut an und wir hatten zusammen sehr viel Freude und Spaß an dem Abend.

Da die Kinder sich nach dem anstrengendem Jahr eine Belohnung verdient hatten, fuhren wir Betreuer mit ihnen in das Tobeland nach Adendorf. Schnell mussten wir erkennen, das die Kinder eine bessere Kondition hatten wie wir. Nach diesem schönen Tag, ging es für die Floriangruppe Jameln/Mützingen in den wohl verdienten Winterschlaf um Kraft für das Neue Jahr zu Tanken. Im nächsten Jahr wird die Gemeinschaft aus Jameln und Mützingen leider wieder aufgelöst, da die Floriangruppe Mützingen sich der Guldener Wehr anschliessen möchte. Die beiden ehemaligen Betreuerin aus Mützingen werden in Zukunft Ihren Dienst in Jameln fortführen, ganz zur Freude der Jamelner Betreuer. So bleibt also das Betreuer Team auch in 2015 und darüber hinaus bestehen und blickt mit Ihren „Löschraketen Jameln“ in eine Gute Zukunft.

Bericht der Floriangruppe Jameln / Mützingen



Ein tolles Wochenende

Voller Vorfreude sind wir am 25. Juli nach Clenze zum Kreiszeltlager der Floriangruppen gefahren. Für die meisten von uns war es das erste Zeltlager überhaupt, und so waren wir schon ganz schön aufgeregt.

Unsere Zelte hatten die großen schon am Vortag aufgebaut, sodass wir nur noch einziehen brauchten. Nachdem wir unsere Schlafplätze eingerichtet hatten erkundeten wir das Lagergelände und lernten schon die ersten Nachbarn kennen. Später wurde das Camp mit ein paar Reden offiziell eröffnet.

Als es dunkel wurde starteten wir zu einer Nachtwanderung. Leider war das Wetter nicht so toll aber dafür der Marsch. Aufgelockert mit ein paar Stationen ging es quer durch Clenze. Weil so viele Gruppen gestartet sind hat die Tour ziemlich lange gedauert und wir waren erst kurz vor Mitternacht in den Schlafsäcken.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Wettbewerbe. Es war ein Spiel ohne Grenzen vorbereitet und außerdem ein „Vorgarten-Contest“ bei dem der schönste Zelt-Garten ausgezeichnet wurde. Unser Vorgarten ist ganz toll geworden und als besonderes Highlight haben wir unseren Florianwart Franky als Gartenzwerg verkleidet und in den Garten gestellt.



Da die neue Führung der Kreisfloriangruppe das Konzept der Zeltlager verändert hatten wir, nachdem wir am Vormittag die Spiele gemacht hatten, am Nachmittag genug Zeit für einen erfrischenden Besuch im Schwimmbad Clenze. Am Abend waren wir dann noch bei der Show und in der „Disco“.

Dann, am Sonntag war der spannende Moment gekommen. Nachdem unsere Floriangruppe den Kreis-Pokal beim letzten Zeltlager in Dannenberg errungen hatte, wollten wir diesen Titel unbedingt verteidigen. Und nachdem Mareike eine Gruppe nach der anderen aufgerufen hatte war bei uns der Jubel riesig!!! Wir haben den Riese Pokal wieder mit nach Hause genommen, echt toll.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal ganz doll bei Mareike und ihrem Team für das Super Wochenende bedanken. Es hat ganz irre viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Kreiscamp im Jahr 2016 mit euch, denn dann wollen wir schließlich unseren Titel verteidigen!!

Floriangruppe Karwitz





Aktionstag der Kinderfeuerwehren in Niedersachsen

Am 10.05.2014 haben wir am Aktionstag der Kinderfeuerwehren in Niedersachsen im Serengeti-Park Hodenhagen teilgenommen. Wir sind morgens mit zwei Fahrzeugen losgefahren und waren alle schon sehr aufgeregt. Ein paar von uns wurden schon wieder müde, ein paar anderen war langweilig.

Wir haben viel erzählt, uns Gedanken gemacht, was uns im Park erwartet und was man dort machen kann.

Zwischendurch haben wir „Ich sehe was, was du nicht siehst“ gespielt und dann waren wir auch schon da. Die Zeit der Fahrt verging wie im Fluge. Im Serengeti-Park angekommen, haben wir uns angemeldet und gleich die Safari-Tour mitgemacht. Was für Tiere es dort gab.



Zebras, Giraffen, Nashörner, alles war dabei. Es war eindrucksvoll. Danach war dann für uns die Achterbahn dran, Klettergerüste und und und. Leider fing es dann stärker an zu regnen und wir haben erstmal POMMES gegessen. Danach war ... angesagt.



Wir haben bei der Spaß-Tour mitgemacht. Gefühlt haben wir bei dieser Tour mehr gelacht und gekreisch als den ganzen restlichen Tag.

Da es immer noch nicht aufhörte zu regnen, haben wir uns gleich nochmal angestellt und wieder rein in den nächsten Bus. Wir kannten jetzt zwar schon die einzelnen Stellen, aber dank des anderen Fahrers, war diese Tour wieder anders und nochmal so lustig.

Es war ein super langer aber doch schöner Tag. Wir haben viel erlebt und freuen uns schon auf das nächste Jahr. Dann fahren wir auf jeden Fall wieder mit.

Mit einen kurzen Stopp bei Mc Donald's ging es wieder nach Hause.



Cowboy und Indianer

Metzingen. Verkleidet als Cowboy und Indianer oder als Gartenzwerge, sowie Spaß bei den Spielen oder schwimmen im Schwimmbad, die Kinder hatten 3 Tage Spiel und Spaß bei tollem Wetter. Bei der Miniplaybackshow haben wir das Lied „Cowboy und Indianer“ mit einer Choreographie eingeübt und bei der Abendveranstaltung mit anderen mutigen Mitmachern aufgeführt.

FG Metzingen



Die Kreisfloriangruppe bei der Kreistier- und Gewerbeschau in Dannenberg



Beindruckend unsere Landkreiskarte, wenn man sieht, wo es bereits überall eine Floriangruppe gibt. Damit es auch noch mehr Menschen mitbekommen, dass es uns gibt, waren wir als Kreisfloriangruppe auf der Kreistier und Gewerbeschau in Dannenberg vertreten. Mit einem Spiel- und Bastelangebot wollten wir auf uns aufmerksam machen. Beim Wasserflipper, sowie beim Glücksrad konnten Kinder viele kleine Preise – vom Becher bis zum Segelflieger - gewinnen. Auch die Hüpfburg, sowie das Aquazorbing (ein Wasserbecken, in dem man in einer Kugel über das Wasser laufen konnte) wurden gut angenommen. Und dass viele Kinder bei uns waren, konnte man auf dem Platz sehen: überall waren geschminkte segelflugzeug-spielende Kinder zu entdecken.

1000 Euro Sachspende für den Feuerwehrnachwuchs in Gülden

fs Gülden. Stolz präsentierte der Feuerwehrnachwuchs aus Gülden an der Biogasanlage in Zernien die neu gesponserte Kleidung. Die Kleinsten aus der Floriangruppe erhielten von der Firma Mühle Haustechnik GmbH und der Biogasanlage in Zernien nagelneue Softshell-Jacken sowie neue T-Shirts. Anlässlich des Nikolaus überreichte Frau Mühle an die Kinder noch kleine Süßigkeiten-Pakete. Die Floriangruppenbetreuer Carola Harneid, Nicole Sumpfund Florian Schulz sind froh über dieses Sponsoring, denn somit ist der Nachwuchs bei jedem Wetter und bei jeder Gelegenheit gut gekleidet. Die Feuerwehr Gülden bedankt sich bei den Spendern für diese tolle Geste.



Aktivität der Floriangruppe Gusborn

Am 22.11.14 feierte die Floriangruppe Gusborn, am Feuerwehrgerätehaus, mit einem Kleinen Weihnachtsmarkt ihr 10 Jähriges bestehen.

Es gab viele Naschereien, Kinderpunsch und am Lagerfeuer Stockbrot. Auch durfte natürlich der Weihnachtsmann nicht fehlen. Die Florian Kid's freuten sich auf ihr 10 Jähriges bestehen und hatten mit ihren Eltern, Freunden und bekannten einen schönen vorweihnachtsabend.

Floriangruppe Gusborn



Jahresbericht der Kreisjugendfeuerwehr

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr
Stichtag 31. Dezember

2014

Zusammenfassung der Jahresberichte

Ordnungsnummer

03.304.000.000

Zusammenfassung für

Kreis

Lüchow - Dannenberg

Bundesland

Niedersachsen

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
Anzahl der Jugendfeuerwehren im Dienstbetrieb eingest. (JF Anzahl)	34	34
	0	0

	(Vorjahr)	(Berichtsjahr)
mit weibliche Mitglieder	34	31
Mitglieder mit Migrationshintergrund	1	2

Gesamtzahl der Mitglieder	am 31.12.2013			Alter	am 31.12.2014			Austrittsgründ	Anzahl
	Jungen	Mädchen	gesamt		Jungen	Mädchen	Anzahl		
am 31.12.2013	291	185	476	unter 6	0	0	0	Wohnortwechsel	8
Zugänge Neuaufnahmen +	48	45	93	6	0	0	0	Schul-/Berufsausbildung	15
Zugänge aus anderen JF +	4	1	5	7	0	0	0	anderer Verein	8
Zwischensumme	343	231	574	8	0	0	0	stärkere andere Interessen	14
übernommen in die aktive Wehr -	26	12	38	9	0	0	0	keine Lust mehr	17
davon Mitglieder mit Migrationshintergrund -	1	1	2	10	26	20	46	kein Interesse an Übernahme	3
aus der JF wieder ausgeschieden -	46	28	74	11	24	22	46	durch Ausschluss	2
Gesamtzahl am 31.12.2014	271	191	462	12	48	25	73	sonstiges	7
davon mit Migrationshintergrund am 31.12.2014	3			13	45	30	75	gesamt:	74
				14	27	24	51		
				15	39	32	71		
				16	25	25	50		
				17	27	8	35		
				18	10	5	15		
				über 18	0	0	0		
				gesamt:	271	191	462		

JF hat sich beteiligt an:	ja	nein	ja	nein
Jugendpol. Aktivitäten	7	27	33	1
Natur-/Umweltschutz	21	13	21	13
Internationale Jugendarbeit	1	33	34	0
Bildungsveranstaltungen	20	14	34	0
verliehen Jugendflamme Stufe I	83		0	34
verliehen Jugendflamme Stufe II	55		11	23
verliehen Jugendflamme Stufe III	4		33	1

Teilnehmer/Innen der JF Mitglieder an Fortbildungen	Anzahl	JF führt Gruppenabende durch	Anzahl
Gemeindeebene	17	wöchentlich mehrmals	0
Kreisebene	24	wöchentlich 1 x	32
Bezirksebene	1	vierzehntägig 1 x	1
Landes/Bunde	0	monatlich 1 x	1

Die Gruppenstunden der JF im Berichtsjahr verteilen sich in:	Anzahl	Gesamtstunden: feuerwehrtechn. Ausbildung	Gesamtstunden: allgemeine Jugendarbeit
	163	3639,5	2666
(Gesamtdauer=Veranstaltungstage)		(Gesamtdauer=Veranstaltungsdauer)	

Zusätzlicher Zeitaufwand für alle JFW/JGr/Betreuer/Ausbilder usw. in Stunden.	in der örtlichen Jugendfeuerwehr	.auf Gemeindeebene	.auf Kreis-ebene	.auf Bezirks-ebene	.auf Landes- u. Bundesebene	Gesamtstunden
Vor-/Nachbereitung	8703,5	2652,5	629	151	265	
Sitzungen/Tagungen	1665,75	1162	1183,5	179	189	
eigene Aus-/Fortbildung	1316,5	596	294,25	169	224	
Gesamt	11685,75	4410,5	2106,75	499	678	19380

Alter des/der Jugendfeuerwehrwarte/in	unter 18	18-27 Jahre	28-35 Jahre	36-45 Jahre	46-55 Jahre	ab 55 Jahre
	0	8	14	8	4	0
Anzahl	95	stv. JFW, JGrL, Betreuer, Helfern				
Der/die JFW wird unterstützt von	Internetseite					
In meiner Feuerwehr sind	422	aktive bis einschließlich 26 Jahre				
In meiner Feuerwehr sind	1666	aktive Mitglieder insgesamt				
	email JFW					

Zuname: Juskowiak
 Vorname: Christian
 Beruf: Metallbauer
 Dienstgrad: Oberbrandmeister
 Anschrift: 29468 Bergen an der Dumme (PLZ) (Wohnort)
 Dr. Koch Strasse 20 (Straße, Nr)
 geb. am: 15.12.1972
 KJFW seit: 01.04.2013
 Tel.: 05845-1404
 Fax:

TERMINE 2015

- 14.02. Delegierten & Ortsbrandmeister Dienstversammlung des LK
- 07.03. Jugendwarteseminar
- 14.03. Bezirk-Delegiertenversammlung im LK Harburg
- 10.04. Delegiertentagung Kreisfloriangruppen
- 02.05. Bezirksvorentscheid BWB in Schnackenburg
- 09.05. Bezirks JF Tagesveranstaltung LK OHZ
- 06.06. SG Feuerwehrtag Gartow
- 08.-13.06. Interschutz in Hannover
- 13.-14.06. SG Feuerwehrtag Elbtalau in Gusborn
- 20.-21.06. ?? SG Feuerwehrtag Lüchow Woltersdorf
- 27.-28.06. 18. Bezirks BWB in Oyten LK Verden
- 10.-12.07. 18. Landes – Jugendfeuerwehrtag im LK Götting
- 17.-19.07. Floriancamp Elbtalau
- 25.07-01.08 17. Landeszeltlager in Wolfshagen
- 29.-30.08 Kreisfeuerwehrtag in Splietau
- 19.09. 40 Jahre JF Neu Darchau –Schutschur O-Marsch
- 27.09. LSP in Suderburg LK UE
- 10.10. Bezirksjugendfeuerwehrausschusssitzung in Lüchow
- 31.10. Jugendflamme Stufe II+III
- 06.11. Halbjahresversammlung Kreisfloriangruppen
- 07.11-08.11 Kreisjugendwarteseminar
- 28.11. Ortsbrandmeister Dienstversammlung des LK
- 05.12. Delegiertenversammlung der KJF Lüchow-Dannenberg



KREISFEUERWEHRTAG

anlässlich des 40 jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Splietau!



am 29. und 30. August 2015 in Splietau